

noch für seinem grossen Hauffen / denn es ist ein Grösserer mit uns / denn mit ihnen. Mit ihnen ist ein fleischlicher Arm / mit uns aber der Herr unser Gott / und das Volk verließ sich auff die Worte des Königes / da sandte Gott einen Engel / und ließ die Syrer schlagen und vertilgen: Diese Exempel sollen unser Spiegel seyn in unsern Kriegesnöhten / damit wir auch lernen Gott vertrauen / und nicht auff Menschen-Hülffe unser Datum setzen. Auff das herrliche Vertrauen auff Gott folget denn der Sieg / wie hie beschrieben ist: Sie sind nieder gestürzt / 1 Sam. 2. Der Bogen der Starcken ist zubrochen / und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke. Im 58. Psalm wird solche fleischliche Stärke verglichen einem Wasser / das zerfließt: Gleich wie ein groß Wasser daher brauset / und offit schrecklich ist / aber es zerfließet endlich / und verlieret sich / also alle menschliche Gewalt.

1. Einer Schnecken / die verschmachtet / einer unzeitigen Geburt / und den Dornen / so verdorren / ehe sie reiff werden. So schimpfflich redet der heilige Geist von Menschen-Stärke. Das thut nun Gott der Herr darum / auff daß er seine Stärke beweise in unserer Schwachheit / und durch Schwachheit der Welt Stärke zu nichte machte.
2. Auff daß die Schwachen nicht verzagen in ihrer Schwachheit / sondern lernen Gott vertrauen / und beten.
3. Auff daß er uns für Vermessenheit behüte / und in Demuth bewahre.
4. Daß er bezeuge / daß alle Macht / Stärke / Krafft / Sieg sein sey / und von ihm herkomme.

## Geistliche Deutung auff Christum.

Die Feinde Christi kommen mit Wagen und Ross / der Schlangen Samen / der des Weibes Samen verfolget / der Pharao mit seinen Wagen und Rossen wider Israel / die Amoniter und Moabiter / das ist / alle / die auß Fleisch und Blut geboren seyn / die sich auff fleischlichen Arm / irdischer Weisheit / Kunst und Pracht verlassen / die widerstehen Christo. Wir aber denken an den Namen des Herrn / das ist der Neugebohrnen und Gläubigen grössste Wehr und Waffen wider den Teufel und Tod / das gläubige Gedächtniß des Leidens und Todes Christi das ist sein Name / und ist unsere Stärke und Sieg. Sie sind niedergestürzt / un gefallen / das ist / alle Feinde Christi / der dem Teufel den Kopff zutreten / und alle seine Feinde zum Schämel seiner Füße geleet. Sie sind gestürzt wie die Egypter ins rohte Meer. In Christo behalten wir den Sieg über Sünde und die Welt / unser Glaube ist der Sieg / Ego vici mundum, Ich habe die Welt überwunden. Wir aber auffgerichtet im Glauben an Christum zur Seligkeit / 1. Cor. 16. Er wird uns wieder auffrichten / daß wir für ihm leben werden: In Christo sind wir alle mit ihm ins himmlische Wesen geset. Hilf / Herr / (Herr / gib Heil / mache selig /) der König erhöre uns / wenn wir ruffen. Das ist: Unser Herr Jesus Christus / der ewige König / der Gesalbete des Herrn erhöre uns / und mache uns selig / denn wenn er uns selig machet / so hat er uns wol erhört / so kan kein leiblicher König erhören.

Die erste Predigt / über den ein und zwanzigsten Psalm.  
Von der Freude / Herrlichkeit / Segen / güldene Krone / und ewigem Reich unsers Königes Jesu Christi.

**D**ER Herr / der König freuet sich in deiner Krafft / und wie sehr frölich ist er über deiner Hülffe. 3. Du gibest ihm seines Herzens Wunsch / und wegerst nicht / was sein Mund bittet / Sela. 4. Denn du überschüttest ihn mit gutem Segen / du sehest eine güldene Krone auff sein Haupt. 5. Er bittet dich um das Leben / so gibest du ihm langes Leben immer und ewiglich. 6. Er hat grosse Ehre an deiner Hülffe / du legest Lob und Schmuck auff ihn. 7. Denn du sehest ihn zum Segen ewiglich: Du erfreuest ihn mit Freuden deines Anlitzes. 8. Denn der König hoffet auff den Herrn / und wird durch die Güte des Höchsten fast bleiben. 9. Deine Hand wird finden alle deine Feinde / deine Rechte wird finden die dich hassen. 10. Du wirst sie machen wie einen Feuer-Ofen / wenn du darein sehen wirst: Der Herr wird sie verschlingen in seinem Zorn / Feuer wird sie fressen. 11. Ihre Frucht wirst du umbringen vom Erdboden / und ihren Samen von den Menschen-Kindern. 12. Denn sie gedachten dir Übels zu thun / und machten Anschläge / die sie nicht konnten außführen. 13. Denn du wirst sie zur Schultern machen / mit deiner Sehnen wirst du gegen ihr Antlitz zielen. 14. Herr / erhebe dich in deiner Krafft / so wollen wir singen / und loben deine Macht.

**W**as der heilige Prophet Esaias am 9. weisaget von der Frucht der heiligen Geburt und Menschwerdung unsers Herrn Jesu Christi / und von seinen Wohlthaten / als er spricht: Für dir wird man sich freuen / wie man sich freuet in der Aernde / wie man frölich ist / wenn man Beute außtheilet: Da der Prophet zweyerley Gleichniß

einführet / eines von der Aernde / da man durch den Segen Gottes erfreuet wird / Psal. 65. Du krönest das Jahr mit deinem Gut / daß man jauchzet und singet. Das andere von dem erhaltenen Sieg und Victoria über die Feinde / da man sich der Hülffe und Beystand Gottes freuet / und sich dessen rühmet / Exod. 15. Der Herr ist der rechte Kriegsman / Wagen